

Welt Trends

Das außenpolitische Journal

Polens Platz in der EU

Polens Eliten & Deutschland
Umstrittene Justizreform
Kirche und Flüchtlinge
Warschau und der EURO

WeltBlick

NATO auf falschem Kurs
Österreichs EU-Präsidentschaft
Brasilien: Lulas Rückkehr?

Essay

Europa und Nahost

Alexander Rahr

Nach dem Helsinki-Gipfel

ISSN 0944-8101 | 4,80 €
ISBN 978-3-945878-96-5



4 191574 104808

Kennen Sie Elizabeth Bennet? Sie ist eine junge Frau in Jane Austens Roman *Stolz und Vorurteil*. Töchter verarmter Adliger sind darin leichte Beute für wohlhabende Männer, von denen sie dann Schutz und Finanzen erhalten. Damit stehen sie in der Schuld des Gebers; sie haben dankbar zu sein. Dagegen rebelliert Elizabeth Bennet, als sie die Hand des reichen Herrn Darcy zurückweist. Die feine Gesellschaft findet den Auftritt von Elizabeth frech, unkultiviert und letztlich undankbar. Polen sei heute gegenüber der „reichen EU“ in so einer Situation wie Elizabeth Bennet Anfang des 19. Jahrhunderts. Dies meint Justyna Schulz, die neue Direktorin des West-Instituts in Posen, das Mitherausgeber dieser Zeitschrift ist. Es geht im Schwerpunkt dieses Heftes um Polen in Europa. Das heißt auch um Polen und Deutschland. Anfang der 1990er-Jahre sinnierte man über die Perspektiven der Nachbarschaft, strategische Partnerschaft wurde deklariert. Der anfänglichen Euphorie folgten Ernüchterung, Dissonanzen und sogar Misstrauen. Die gegenwärtige Sicht gegenüber Polen ähnelt in der deutschen Öffentlichkeit jener gegenüber der jungen Elizabeth: Polen sei nationalistisch, uneuropäisch und letztlich undankbar.

Es ist deshalb für die deutsche Debatte hilfreich, wenn polnische Sichten zu strittigen Themen zur Kenntnis genommen werden und nicht alte Klischees gegenüber unseren Nachbarn im neuen EU-Gewand weitergepflegt werden. Deshalb erscheint es sinnvoll, dass polnische Autorinnen und Autoren zu Wort kommen. Die Beiträge sprechen offen die Probleme im bilateralen und europäischen Verhältnis an. Sie bieten so manch neue Sicht und helfen zu verstehen. Die polnischen Perspektiven bringen zugleich zutage, dass es bei allen Differenzen, die sich in den letzten Jahren aufgetan haben, weiterhin viele Gemeinsamkeiten zwischen Polen und Deutschland in den strategischen Fragen zur Europäischen Union gibt. An diese anzuknüpfen ist sowohl für die deutschen als auch polnischen Eliten die große Herausforderung. Übrigens hatte Elizabeth für ihre Widerborstigkeit keine negativen finanziellen Konsequenzen zu erleiden. 🌐

Potsdam, im August 2018


Dr. Raimund Krämer, Chefredakteur



4

WeltBlick

- 4 Die NATO hält Kurs. Den falschen.
Wolfgang Schwarz
- 8 Österreichs EU-Ratspräsidentschaft
Stefan Brocza
- 12 Brasilien: Lulas Rückkehr?
Achim Wahl



16

Brief aus ...

Dalian, China

18

Thema: Polens Platz in der EU

- 18 Polen in der Europäischen Union
Justyna Schulz
- 24 Polens Elite und die polnische Außenpolitik
Krzysztof Malinowski
- 30 Die umstrittene Justizreform in Polen
Magdalena Balczyk
- 36 Die katholische Kirche und die „Flüchtlingsfrage“
Paweł Stachowiak
- 41 Polen und die deutsch-französische Euro-Debatte
Karol Janoś und Jacek Kubera



50

Essay: Europa und der Nahe Osten

Heinz Theisen



Very International Person: Gladys Tzul Tzul

56

Ottmar Ette

Historie: Meine jüdischen Eltern, meine polnischen Eltern

60

Holger Politt

Impressum

63



Bücherschau

64

Von Insidern und Großmächten

Nach dem Gipfel von Helsinki

70

Ein Kommentar von Alexander Rahr

Wort und Strich

72